

Famulatur an der Korea University Medical Center in Seoul, Südkorea

Allgemeine Information:

Korea ist eine moderne Industriestaat, Seoul ein Riesenmetropole mit einer Einwohnerzahl von knapp 10 Millionen Menschen. Da ich koreanische Herkunft und Verwandte in Seoul habe, habe ich mich mit zwei weitere Kommilitonen für einer Famulatur in Korea zusammengeschlossen.

Korea University zählt zu den sogenannten SKY-Universitäten (Seoul National University, Korea University & Yonsei University), die als die drei besten Universitäten Koreas gelten. Zu den renommiertesten Krankenhäuser in Korea werden außer die Universitätskliniken der drei Universitäten noch das ASAN Medical Center (von Hyundai), das Samsung Medical Center und die Catholic Medical Center in Seoul gezählt.

Bewerbung für eine Famulatur an der Korea University:

man bewirbt sich über die Webseite der Korea University College of Medicine

(<http://medicine.korea.ac.kr/web/eng/introduction1>)

Hier sind die benötigte Unterlagen und Schritte für die Bewerbung genau beschrieben.

Zunächst muss man eine Pre-screening Application ausfüllen und die folgende Unterlagen hinzufügen (in Klammern von mir eingereichte und akzeptierte Dokumente):

- Certificate of Enrollment (Immatrikulationsbescheinigung auf Englisch vom KLIPS 2.0 heruntergeladen)
- Letter of Good Standing (Dean's Letter; vom ZIB-MED ausgestellt)
- Official Academic Transcript of students verifying each core clerkship and total weeks/hours completed in each clerkship and total weeks/hours completed in each:
- Medicine, Obstetrics/Gynecology, Pediatrics, Psychiatry, Surgery, Family Medicine (vom ZIB-Med ausgestellt; Blockpraktika und Famulaturen in den jeweiligen Bereichen habe ich explizit mit aufgenommen und es war nicht weiterhin schlimm, dass einige von den Praktika noch nicht belegt waren)
- Proof of Health Insurance (Auslandskrankenversicherung von AXA kostenlos per apobank)
- Proof of Personal Liability Assurance (kostenlose Haftpflichtversicherung vom Marburger-Bund)
- Copy of Immunization Compliance/Vaccination (Impfpass eingescannt)
- Copy of Passport (Reisepass eingescannt)

Es gibt eine Bearbeitungsgebühr von KRW 55,000 (ungefähr 50€) die nicht erstattet wird. Diese 'Non-refundable application fee' muss auf das auf der Webseite angegebene Konto überwiesen werden. Danach wird die Bewerbung überprüft und wenn sie vollständig sind, bekommt man einen 'Letter of acceptance'. Danach müssen die Gebühren von KRW 165,000 (ungefähr 150€) bezahlt werden. Die erste Bewerbung wurde am Ende Juni abgeschickt, Letter of Acceptance haben wir dann innerhalb von zwei Wochen empfangen. Die zuständige Ansprechpartnerin Frau Lee war sehr hilfreich und freundlich. Die Kommunikation mit ihr auf Englisch war problemlos (Stand:

September 2016):

Yong Jin, Lee

International Manager

Academic Affairs Department

Korea University College of Medicine

Tel. +82-2-2286-1005, 1009

Fax. +82-2-927-1036

E-mail. rian@korea.ac.kr

Korea University hat drei Krankenhäuser (in Anam, Guro und Ansan). Das Anam Krankenhaus ist zentral in Seoul und auf dem Campus der Korea University. Ausländische Famulanten werden in der Regel diesem Krankenhaus zugeteilt. Leider fand zur Zeit unseres Aufenthaltes eine Renovierung des Gasthauses statt, dass wir nicht dort eine Unterkunft bekommen konnten, normalerweise gibt es diese Möglichkeit aber (<http://medicine.korea.ac.kr/en/web/eng/housing>).

Der öffentlicher Verkehr in Seoul ist sehr gut und preisgünstig (eine Fahrt ca. 1€ innerhalb Seoul). Eine Monatskarte für U-Bahn und Bus kann für ca. 50€ erworben werden oder eine Pre-paid Karte.

Das koreanische Gesundheitssystem bietet im allgemeinen gute medizinische Versorgung preisgünstig für Patienten an. Es gibt einen einheitliche nationale Krankenkasse. Patienten tragen jedoch ein Teil der anfallenden Kosten selbst und manche Prozedere werden nicht von der Krankenkasse übernommen. Das Medizinstudium dauert wie in Deutschland insgesamt 6 Jahre, danach rotiert man als Intern ein Jahr lang in den verschiedenen Stationen. Danach wird als Resident und die Facharztausbildung angegangen.

Ich habe zwei Wochen in der Notaufnahme und zwei Wochen in der Plastischen Chirurgie famuliert. Die Kommunikation auf Englisch ist mit vielen Ärzten sehr gut möglich, bei einigen doch schwer.

1) Notaufnahme

Um 8 Uhr begann das Meeting im Büro und es fand die Übergabe statt. Danach wurden häufig von den Assistenzärzten auch ein neues Paper vorgestellt oder eine kurze Präsentation über eine für die Notfallmedizin relevante Erkrankung gehalten. Der direkte Kontakt mit den Patienten ist recht begrenzt und die meiste Zeit verbringt man beim Beobachten der Ärzte. Es gab drei Bereichen: Intensive Care, Emergency Care und Ambulatory Care und die Patienten werden in der Anmeldung von Krankenschwester in den verschiedenen Bereichen triagiert. Wir haben in alle drei Bereiche rotiert. Die Assistenzärzte und Interns in der Notaufnahme sind in der Regel sehr beschäftigt. Dahingegen waren die Staffs (Oberärzte/Chefarzt der Notaufnahme) bereit, uns interessante Patientenfälle zu zeigen und unsere Fragen zu beantworten. Es gab in der Regel 1-1,5 Std. Mittagspause. Es gibt im Krankenhaus eine Cafeteria für Mitarbeiter (eine Mahlzeit kostet ca. 2€). In den Nachmittagen gab es häufig ein Seminar mit einen der Staffs und wir sollten auch ihnen von interessanten Patientenfälle berichten (patient case presentation). Gegen ca. 5 Uhr durfte man gehen. Am Wochenende mussten wir nicht kommen.

2) Plastische Chirurgie

Die plastische Chirurgie an KUMC ist ca. 70% rekonstruktiv und 30% ästhetisch. Plastische Chirurgen übernehmen Teilbereiche der Unfallchirurgie und Orthopädie, sodass auch häufig Traumapatienten aus der Notaufnahme auf dem OP-Tisch der plastischen Chirurgen kommen. Der Tag hat meistens mit der ersten Operation des Tages in den OP-Saal gegen 8:30 angefangen. Operationen die ich sehen konnte waren u.a. Brust-Rekonstruktion nach Mamma-CA, Versorgung von traumatischen Frakturen im Gesichtsbereich (Maxilla-Mandibula-, Orbita-Blowout-, Os zygomaticus-Frakturen, etc.), diverse skin grafts und flaps, Blepharoplastien und Otoplastie bei Microtia (angeborenes Fehlen/Fehlbildungen des Ohres). Der OP-Tag konnte auch teilweise etwas länger dauern, im allgemeinen jedoch auch bis gegen fünf. Ein Paar Tagen war ich auch in der ambulanten Klinik der plastischen Chirurgie. Wir mussten keine Haken halten.

3) Kontakt mit den koreanischen Studenten und Professoren

Sie haben dort ein Programm (Global Leadership Project), wo sie ausländische Studierende einladen, um eine Diskussionsrunde mit den koreanischen Studenten zu veranstalten. Die Professorin für medizinische Bildung war besonders interessiert, wie man in Deutschland und spezifisch auch Köln versucht, einen frühen Patientenkontakt herzustellen. Wir haben uns vorab mit einige Studenten getroffen um diese Diskussionsrunde vorzubereiten. Es kamen insgesamt 20-30 Fakultätsmitglieder und Studenten zu der Veranstaltung. Es war eine gute Gelegenheit mit Professoren und Studenten in Kontakt zu treten und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den jeweiligen medizinischen Studiensysteme zu erläutern. Es gibt eine klare Hierarchie im Krankenhaus und in der Uni. Sowohl als Assistenzarzt als auch als Student gibt es eine Hierarchie je nach Ausbildungs-/Studienjahr. Als besonderes Event haben wir durch Frau Lee Tickets für die jährliche Korea-Yonsei-Sportspiele (Ko-Yon-Jeon) bekommen, ein traditionsreiches Sportfest mit vier verschiedenen Sportarten (Fußball, Basketball, Baseball, Eishockey). Wir haben es zum Basketball Spiel geschafft und die Stimmung dort und nach den Spielen ist einzigartig gewesen.

4) Das Krankenhaus ist gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (z.B. U-Bahn Line 6) zu erreichen und liegt nah an zentrale Stadtteile wie Shinchon, Hongdae (studentische Gegenden, viele Restaurants & Bars) und Dongdaemun (Shopping). Seoul bietet zahlreiche Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten an. Außerdem sind Besuche an weitere Städte wie Busan (zweitgrößte Stadt Koreas am Südsee) oder Sokcho (Berge und Ostsee) sehr zu empfehlen.

Nützliche Links für weitere Information für Famulaturen an anderen Krankenhäusern in Seoul:

<http://www.samsunghospital.com/gb/language/english/education/medicalStudent.do>

<http://www.amc.seoul.kr/asan/lang.eng.eduReseach.visitStudent.sp>

http://medicine.yonsei.ac.kr/en/General_infor/Visiting_Clerkships/introduction/

